











**Stellen finden****Männliche**

**Kontorist**  
für Bürogeschäft, mit Buchführungskenntnissen, das schwere in Schreibmaschine und Rechnungsbüro führt. Angestellt zu wünschen. Gehaltswertvoller und zu fast so viel wie Büroleiter. Anschrift: 1. Etage.

**Junger Schreiber**  
nicht über 18 Jahre, für leichtes Büroarbeiten fit, soll. Schrift, Rechnungen zu führen, ein Elternverdienst. Verl. Mittelgebietsschule, Dresden-N. St. 1. 1920. Beauftragterin Dresden-N. Daugler, St. 1.

**Werkmeister**

der meine Abschaffung Schreinen aus Holz, die ich habe, aber leider für Kosten verloren, will einen solchen für Kosten verhindern, mich werden, welche auf diesem Gebiete möglichst Erleichterungen bringen. Ich bin, S. W. 1920.

S. W. 1920.

Bürofachkraft, Büroarbeiter, St. 1. 1920.

**Meister**

geachtet gegen bis, Gebot u. Gewandschiffen, die in der Herstellung von

**Kunststein**  
Schafft Marmor, Granit u. erläutern ih. Off., St. 1920. am Was-Casten u. Holz, Dresden.

**Fliegende Huber, Pöllerer, Hohenmacher**  
solche Thüter für Form, Möbel, Schrein, St. 1920.

Vielzahl der art. Goldbergs-Gefäße u. Werkzeuge.

**Tüchtige Möbelpolerer**  
am Polieren von Oberrahmen bei Kosten 1000 sofort gelöst.

**Hoffmann, Weiß-Dresden, Alberth. 12.**

Wir laden für unter großes Büro

**Lehrling**  
mit großer Schulbildung. Ganzheit. Bewerbungen

an diesen für die

Gefüllte, Weiß-Dresden, Alberth. 12.

Wiederholung. Bewerbungen

Beauftragterin Dresden-N. Daugler, St. 1.

**Lehrling**  
für Kolonialwarenhandlung,

mit großer Schulbildung, eine solche, die

aus einer Schule kommt, aus solcher kann

aus L. Körte geladen.

C. Körte, Unterstr. 18.

**Verkäufer**

neuer Kleider-Shop, best. für Kleider-

Shop, St. 1920. Gebot, St. 1920.

**Geusener od. Vertreter**

neuer Kleider-Shop, best. für Kleider-

Shop, St. 1920. Gebot, St. 1920.

**Stache & Siebler**  
Kleider, Unterstr. 12.

**Geusener od. Vertreter**

neuer Kleider-Shop, best. für Kleider-

Shop, St. 1920. Gebot, St. 1920.

**Junges**  
Kleider, Unterstr. 12.

**Geusener od. Vertreter**

neuer Kleider-Shop, best. für Kleider-

Shop, St. 1920. Gebot, St. 1920.

**Ab 15. März**  
1. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

2. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

3. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

4. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

5. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

6. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

7. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

8. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

9. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

10. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

11. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

12. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

13. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

14. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

15. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

16. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

17. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

18. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

19. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

20. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

21. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

22. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

23. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

24. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

25. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

26. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

27. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

28. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

29. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

30. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

31. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

32. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

33. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

34. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

35. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

36. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

37. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

38. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

39. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

40. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

41. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

42. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

43. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

44. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

45. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

46. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

47. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

48. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

49. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

50. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

51. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

52. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

53. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

54. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

55. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

56. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

57. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

58. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

59. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

60. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

61. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

62. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

63. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

64. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

65. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

66. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

67. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

68. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

69. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

70. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

71. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

72. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

73. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

74. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

75. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

76. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

77. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

78. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

79. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

80. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

81. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

82. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

83. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

84. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

85. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

86. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

87. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

88. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

89. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

90. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

91. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

92. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

93. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

94. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

95. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

96. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

97. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

98. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

99. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

100. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

101. Geusener, Kleider, u. St. 1920.

## Das heimliche Paradies

Stomax von Anne von den Eltern  
(Mutter und Vater verheirathet)

Gebürtiges Morgenlicht lag bereits über dem Garten, als Frau Dorothea Prinzessin Baudissau im Bett aufwachte. Erstes Licht und Wirkungen hatten sie an diesen Morgen gebunden; er fühlte, daß da etwas außer Gedächtnis drang, und er wollte die Augen öffnen, um zugeben. Es mit Gewalt dem Treiben ein Ende zu machen. Ein Plan nach dem andern tauchte ihm auf, solle er jede weitere Annäherung des Prinzen an Gertrud vereiteln können; aber schließlich mußte er seine Hoffnung einknicken. Wie konnte er es blinden, wenn er die einen Besuch möchte, wodurch ihn doch kaum der leidende Herr eingeführt hätte? Wenn auch die Ausfalllosen unterdrückten, gab es doch Wege genug, um Gertrud heimlich an beobachten, und dazu war Gott ausreichend, falls letzte deutlichen Warnungen nicht zum gewünschten Erfolg hätten.

Nach Prinz Waldemar schlief in dieser Nacht nicht. Gegen Mitternacht brachte ihm der Diener ein Teelöffchen. Sein Vater hatte einige Stunden vorher einen Schlaganfall erlitten, der zwar nicht das Ende herbeigeführt, aber nur das halbtot liegenblieb. Raus aus dem Bett, um die Tochter zu besuchen. Gerade jetzt, wo er vor der Entscheidung stand! Daß diese nach seltsamen und verwirrenden Aussichten ausfiel, davon zweifelte er nach dem geistigen Tode nicht mehr. Das Kinderspiel, das sich nun allen rechtfertig erwiesen haben, blieb eine leichte Sache. Er war erst so ganz empfunden, wie schwer ein Höhlungsfeind seiner Hoffnungen treffen würde.

Was ihm auf engst eine angenehme Unterbrechung die Sonnenwelle seines Krankenammers boten, ein leichtes Spiel mit der lädierten Frau, deren nahrhafte Melancholie ihn entzückte, das wurde ihm bald eine schwer zu entzährende Freude auf seinem einsamen Schreiberstuhl. Wo war der Menschenraum am liebsten, der seine Schritte beunruhigt gelenkt hatte, um — wie ein ehrsame Bürger noch dem Wanderleben — einen Handstand an zu gründen?

Er hatte Zeit genug in den langen Nächten, über Berg und Tal, und Natur nachzudenken, und er trug sich, ob es Kling sei, ein Leben voll freier Schönheit nun in die Hände, die einer standesgemäßen Ehe prebten. Er prüfte im Geiste die Frauen, die für seine Wahl in Betracht kamen; Frauen, deren lange

Ablenkung sie ihm ebendafür machten. Es war keine darüber, die ihn so weit ließ, daß er breitweg gegen seine Freiheit sprach. Prinz Waldemar gedachte eines Prinzen seines Vaters, der unvermählt geblieben war. Der alte Herr war sein Leben lang ein großer Verfechter der Freiheit gewesen, trotzdem habe er sich zu einer Ehe entschieden können, weil er behauptete, daß die Gemahlin das Glück der Liebe sei. Und darum suchte er dem alten Herrn Beihilfe.

Woog sich alles Ratten anlegen? Die kleine Familie war eine Nebenlinie des regierenden Hauses war, hatte er keine Verpflichtungen, als Großvater für die Nachfolge zu sorgen.

Ran hier es einen neuen Plan einzurichten, wie er sein Glück haben könnte. Voransichtlich würde sich ein Aufenthaltsdienst nicht so schnell addressem lassen; da er den ersten Zug bewegen wollte, blieb keine Möglichkeit, Frau Gertrud nochmals zu erreichen. Dennoch durfte sie nicht bleibend sein, bis Doctor Degenhardt zurückkam, sonst wäre eine heimliche Abreise wohl schwer zu bewerkstelligen. Außerdem wollte er die geliebte Frau nicht tragendweisen. Unannehmlichkeiten auslösen, denen ihre soße Unerschrockenheit nicht gewachsen war; irgendwie aufzufallen, vielleicht auch die Eiferlust des jungen Doctors könnten zum Verderber werden.

Die langen, gründlich verwandten Stunden dieser Nacht hielten Gertrud seine Klarheit, keinen Fleiß, nicht den von Sohn folgenschweren Willen. Gerade jetzt, wo er vor der Entscheidung stand! Daß diese nach seltsamen und verwirrenden Aussichten ausfiel, davon zweifelte er nach dem geistigen Tode nicht mehr. Das Kinderspiel, das sich nun allen rechtfertig erwiesen haben, blieb eine leichte Sache. Er war erst so ganz empfunden, wie schwer ein Höhlungsfeind seiner Hoffnungen treffen würde.

Sabine brachte den südländischen Blumenstrauß des Prinzen; sie hielt einen Brief in der Hand. Der Kommodenläufer wortet draußen und bittet um Bescheid, wann er die Antwort hören dürfe.

Gertrud erholte. Welche Unvorstellbarkeit! Dann sagte sie: Wenn es gilt, mag er morgen früh kommen.

Als Sabine gegangen war, schritt sie mit altherrenlichem Auferstand und überzeugt das Schreiben:

„Tenderize, Heilschein! Wenn Sie dies Plott in Ihren lieben Händen halten, Ihnen schon Wahlen zwischen uns. In der Nacht erhielt ich ein Telegramm, daß mich an den Krankenlager meines Vaters rufe. Ich muß den Friedhof bereihen, um keine Zeit zu verlieren. Ich

wird mir ungängig schwer, auf daß Glück zu verzichten, Sie, teure Frau, vor meiner Abreise noch zu reden — wenn Sie es sich könnten, wie sehr ich unter der Trennung leide!

Erstaunt es der Bräutigam meines Vaters nicht, daß ich bald zurückkehre, so steht ich Sie an, haben Sie Vertrauen, und geben Sie den Rest, der uns verhindern soll zu einem Glück, das trennte Liebe bedeuten wird. Ich denke nur das eine, und selbst die Sorge um meinen Vater trifft auch hinter der sogenannten Erwartung. Sie hebt ganz neu zu nehmen, es ist unmöglich das Sie sich mir an irgendwelcher Vorurteil weiter entziehen!

Ich werde alles vorbereitet, damit niemand und nichts Ihre Ruhe stört, sobald Sie mir Erlaubnis gegeben, für Sie zu handeln. Ein Wort nur, wenn es auch nur ein kurzer Aufschub vor, der gewünscht, Sie doch Muße zu ruhiger Überlegung. Und das um so mehr, als Sie den direkten Anfluss seiner bestreitenden Versöhnlichkeit entzückt war.

12. Kapitel

Gertrud ließ das Blatt in den Schoß sinken — ein betreuernder Antrag vor ihrer Brust bei dem Gedanken, daß ich nur etwas kein Bild vor, der Entschluß, wenn es auch nur ein kurzer Aufschub vor, so gewünscht, Sie doch Muße zu ruhiger Überlegung. Und das um so mehr, als Sie den direkten Anfluss seiner bestreitenden Versöhnlichkeit entzückt war.

13. Kapitel

Beim Mittagessen lag Gertrud den anderen Gästetafel gegenüber und hörte kaum auf ihre Unterhaltung. Sophie Müller, die die Verstimmung der jungen Frau nicht entging, war überzeugt, daß die Kleidung in der vorsichtigen Weise des Prinzen zu suchen sei. Schade, daß das Kind so schnell gestört wurde! Sie hätte Gott Degenhardt den Morgen gern noch eine Stunde gewünscht.

Der Doctor unterhielt sich lebhaft mit Professor Roth, der dadurch von seinen Gedanken über die Missionen der Tropen abgelenkt wurde. Aber mit gehöriger Erinnerung klang doch manchmal ein prahlender Blick über den alten Herrn an der Schweigefassade hinüber.

Richt in dem leichten Ton vorließ die innere Unruhe Wolfe, als er jetzt sagte: „Hätten Sie nicht heute Lust zu einem Spaziergang, Gertrud? Die Luft ist wunderbar frisch.“

Sicherlich bei der Anrede aus ihrem kleinen Ort und ehe sie noch eine Antwort geben konnte, sauste ihr

Vater: „Das kostest du nicht ableben, Gertrud!“ Gern für dabei liebessoll in die Augen und war innerlich froh über den Gedanken, daß es die Tochter gerettet hätte. So willigte sie denn ein, mit einem grinsenden Böhrchen in den Vater's freundlichen Blick erwiderte.

Dennoch half Wolf sein bissiges Benehmen gern entstehen, dachte es ihm doch klarer, jetzt nicht darauf zu achten zu kommen. So sprach er am Beginn des Spaziergangs von gleichaltrigen Dingen, um dann allmählich auf die geplanten Hochzeitsfeste zurückzukommen. Zu seiner Überraschung hörte er, daß Gertrud am Abend vorher ihren Vater um Fürsprache bei Arnulf gebeten hatte.

Sollte er ihr unrecht getan haben mit seinem Verdacht? Denn eine Frau, die in eine Liebelei verwickelt ist, pflegt doch wohl kaum nebenbei ein Interesse für wissenschaftliche Studien zu haben.

Wie Gerechtigkeit erklärte er ihr nun bestimmte Vorhabe, wie sie die Zeit ausnutzen sollte, und riet ihr, Arnulf bei seiner Rückkehr mit einem letzten Plan einzutreffen. Wenn sie das Sommersemester noch benötigen würde, war seine Art zu versichern.

(Fortsetzung folgt.)

**Veranstalter:** Prof. Dr. Rudolf Ferdinand Roth.  
**Verantwortlicher und Redakteur:** Dr. Paul Th. Schlesinger.  
**Redakteur für den Politischen und Geschäftlichen:** Dr. O. C. Wagner.  
**Redakteur für die Wissenschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.  
**Redakteur für den literarischen und künstlerischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die landwirtschaftlichen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die technischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Redakteur für die medizinischen:** Dr. Paul Oppitz.

**Opernhaus.**  
Wochen. 5. Höhe:  
Saison 6.  
Montag, 10. Uhr:  
Der Feuerball (1).  
  
**Schauspielhaus.**  
Dienstag, 9. Uhr:  
Das (1).  
  
Montag, 10. Uhr:  
Hoffmanns Schauspiel  
(1).  
  
Albert-Theater.  
Dienstag, 9. Uhr:  
Die Spanische Fliege.  
Montag, 7. Uhr 10 Uhr.  
  
Montag, 10. Uhr:  
Schwester und Geschwister  
(1).  
  
Reußens-Theater.  
Dienstag, 9. Uhr:  
Spartakus.  
Montag, 7. Uhr unter 10.  
  
Montag, 10. Uhr:  
In Wallstraße.  
Saison 6.  
Saison 7. (1).

**SARRASANI**  
Tägl. 7 Uhr, Mittwoch und Sonntag nach 3 Uhr.  
Vorstadt: Badische-Kaufhaus und Cigarrenhaus.  
Der tolle Schwanz: Familie von  
**Leinöl**

mit Harry Blumenstein in der Hauptrolle  
und das große Circusprogramm.  
Ballon, Prachtzirkus, Jonglagezirkus, Spätkreis  
Sarrasani-Trocadero ab 7 Uhr abends.

**Königshof-Theater.**  
Königshof "Meine Grete" 1920  
Sinfoniette in 8 Min. u. Dr. Deder u. R. Rennert.  
Tel. 16300

**7 Uhr**  
2. Gymnans  
Thalia Theater  
"Der Pimpföder"  
Spanien 3 u. 7 Uhr.  
Tel. 19 Nr. 1 u. ab 2 Uhr im T. T. T.

**Curt Russeli**  
**TROCADERO-KABARETT**  
im Circus Sarrasani  
Max u. Moritz.

**I.I. Kabarett**  
Schüssergasse  
Doris Wahl, Grosse und Tante  
Elvira, Gisela, Renate, Veronika  
Heinz Hause, Käthe  
Lotte Richter, Operettensänger  
Gust Kühn, Karnevalssänger  
Lilly Martini, Sopran  
Martin Henius, Karneval-Duo

**Apels** Im Rossmarkt, Schillerstr. 11  
**Marien-Theater** Wittenbergplatz  
Dienstag 4 Uhr 1920  
Schwefelkohlen, 7 Uhr, ab 10 Uhr  
Der klassische Spiel. 8 Uhr, 9 Uhr, 10 Uhr.  
Dorfmeister: Marien-Kaufhaus  
Berlin kommen, ja immer "überall".

**Altberühmt sind**  
**Antons Weinstuben**  
Prachtv. Weine alt. Jahrg. z. bill. Pr. auch  
Schopp, w.h. rot. A. Sonntabachm. groß.  
Frauenkirche 2.

**Westend-Theater**  
Dresden-Löbtau  
Telefon 19047 Drossendorfer Str. 20  
Straßenbahnhalle 7, 12, 22.  
Ab Dienstag den 9. März  
**Der Galierensträßling**

**III. Teil**  
Phantastische Film aus der Ver-  
brecherwelt von Paris  
mit Paul Wegener in der Hauptrolle.  
Beginn der Vorführungen:  
Wochentags 11–12 Uhr  
Sonntags 8–10 Uhr.

## Motel-Terrasse

Fernseher Platz  
Kehl Ring- und Land-  
hauptstraße 27.

**Zimmer in größerem**

**U. M. M. Abteilungen.**

Telefon 20204. (1921)

**Cafe Neptun**

zu Steingraeber's. St.

Alte Allee 10, Döbeln

in Wilmersdorf. Zimmer

mit Balkon, Terrasse mit

Platz und Aussicht. (Gäste-

bar, Restaurant, Kino, etc.)

Adressen: 71, 72, 73, 74, 75

**Hirz Tagesfeierhalle**

100, Goethestr. 10, Dresden

große Saale, Konzert-

saal, Tanzsaal, Konzert-

saal, Konzertsaal, Konzert-